



Zentralverband der
Augenoptiker und Optometristen

ZVA-Presseinformation 36/2015

26.08.2015

Branchenstrukturerhebung 2015 startet

Um Veränderungen in der Augenoptikbranche erkennen, quantifizieren und Schlüsse daraus ziehen zu können, sammelt der Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) in diesem Jahr wieder aktuelle und detaillierte Informationen direkt von den Betrieben. Die Branchenstrukturerhebung 2015, an der alle augenoptischen Betriebe in Deutschland teilnehmen können, startet am 1. September mit einer Onlineumfrage.

Die Branche ist in Bewegung: der Online-Handel nimmt zu, die Filialisten wachsen weiter, gleichzeitig ändert sich die Ausübung des Berufes durch die Auslagerung von Fertigungsschritten und neuen technischen Möglichkeiten. Aus diesen Gründen startet der ZVA nach rund vier Jahren wieder eine breit angelegte Befragung. Durch die Erhebungen in größeren Zeitabständen werden langfristige Tendenzen erkannt, gleichzeitig erhält der Verband eine aktuelle Analyse zum jeweiligen Durchführungszeitpunkt.

Verschiedene Aspekte der Branche werden beleuchtet, darunter fallen beispielsweise

- Ausbildungsweg und Alter des Inhabers,
- Ausbildung und Alter der Beschäftigten,
- Struktur der Betriebe hinsichtlich Filialisierung, Rechtsform, Standort, Fläche und Umsatzgröße,
- Umsatzstruktur und Umsatzschwerpunkte der Betriebe wie Brillenoptik, Kontaktlinsen, Sonnenbrillen etc.,
- Ausstattung der Betriebe hinsichtlich EDV und Internet sowie im Hinblick auf Geräte und Tests zur Durchführung von optometrischen Dienstleistungen.

Onlineumfrage in Zusammenarbeit mit der GfK

Die aktuelle Branchenstrukturerhebung wird in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) aus Nürnberg als Onlineumfrage durchgeführt. Dies ermöglicht zum einen eine zügigere Auswertung der

Ergebnisse und zum anderen ist es deutlich kostengünstiger als eine Befragung auf Papier.

Die Augenoptikbetriebe werden per E-Mail angeschrieben und können sich mittels beigefügtem Link an der Umfrage beteiligen. Betriebe, die bis zum 3. September keine E-Mail erhalten haben, können sich bei Interesse direkt beim ZVA (L.kitta@zva.de) melden, um an der Umfrage teilnehmen zu können.

Branchenstrukturerhebung 2015 – mitmachen lohnt sich

Jeder Betrieb – auch Nicht-Innungsmitglieder – ist aufgerufen mitzumachen, um möglichst aussagekräftige Zahlen über die Branche zu erhalten. Als zusätzliche Motivation und Dank für die Mühe erhalten die ersten 50 Teilnehmer einen externen Akku (Powerbank) geschenkt.

Zudem werden unter allen Teilnehmern weitere Preise verlost:

Preis	Gewinn	Im Wert von ca.
1.	Fitnessuhr Polar M 400 mit Herzfrequenzgurt	170 Euro
2.	Fortbildungsgutschein des Bildungszentrums Dormagen	100 Euro
3. – 5.	Fitness-Armband von Garmin	jeweils ca. 80 Euro
6. – 10.	DOZ-Büchergutschein	jeweils 50 Euro

Der ZVA als Vertreter des Augenoptikerhandwerkes vertritt die Gesamtinteressen der Branche auf Bundesebene. Er verhandelt zum Beispiel mit Bundesministerien und Behörden, ist Ansprechpartner für den Gesetzgeber, Verbraucher, Medien, Optische Industrie, engagiert sich für die berufliche Bildung, leistet betriebswirtschaftliche Grundlagenarbeit und rückt die Augenoptik und die Augenoptiker durch gezielte PR-Arbeit in den Fokus der Öffentlichkeit. Innerhalb der Branche unterstützt der ZVA die Tätigkeit in den Landesinnungsverbänden, Landesinnungen und Augenoptikerinnungen sowie zumindest mittelbar die innungsangehörigen Augenoptikbetriebe vor Ort durch Informationsmaterial, Auswertungen und sonstige praxisrelevante Unterlagen.

Für diese Arbeit sind eine fundierte Datenbasis sowie aktuelle und detaillierte Kenntnisse der Branche essentiell. Nur so können Entscheidungen realitätsnah getroffen und umgesetzt werden; nur so können berufspolitische Entscheidungen sinnvoll erarbeitet werden!

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen

Ingo Rütten

Alexanderstraße 25a, 40210 Düsseldorf,

Tel.: 0211/863235-0, Fax: 0211/863235-35

www.zva.de, presse@zva.de